

**II-3306 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1718 /J

1988 -03- 0 1

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. BAUER, Dr. GUGERBAUER  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend die Mithaftung des Verkäufers bei der Grunderwerbsteuer

Die Mithaftung des Verkäufers für die Grunderwerbsteuerpflicht des Käufers eines Grundstückes führt in der Praxis der Steuervorschreibung immer wieder zu besonderen Härtefällen. Diese Fälle stoßen bei den Steuerpflichtigen vor allem dann auf großes Unverständnis, wenn der Verkäufer eines Grundstückes erst viele Jahre nach der entsprechenden Transaktion einen Steuerbescheid des Finanzamtes erhält. Solche Fälle kommen aber in der Praxis immer wieder vor, insbesondere wenn der damalige Käufer für das Finanzamt unauffindbar ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um die immer wieder auftretenden Härtefälle bei der Haftbarmachung des Verkäufers für die Grunderwerbsteuerschuld des Käufers eines Grundstückes in Zukunft zu vermeiden ?
2. Können Sie sich insbesondere eine gesetzliche Befristung der Mithaftung des Verkäufers vorstellen, um Steuervorschreibungen für den Verkäufer viele Jahre nach der eigentlichen Transaktion in Hinkunft auszuschließen ?